

**Sitzungsniederschrift**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 03.09.2019 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus,Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

**a) anwesend**

Dr. Gebauer, Stefanie	Vorsitzende
Busse, Sebastian	Mitglied
Hornemann, Heino	Mitglied
Steinke, Marcel	Mitglied
Schlichting, Ricky	Mitglied
Klein, André	Mitglied
Sommer, Lisa	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Oertel, Helfred	Mitglied
Neumann, Lukas	Mitglied
Dalibor, Andreas	Mitglied
Dietrich, Gert	Mitglied

**b) abwesend**

Voigts, Malte-Sören	Mitglied
Bommert, Frank	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied

**c) von der Verwaltung anwesend**

Herr Bröker, Herr Sylvester

**d) Gäste**

./.

**e) Presse**

MAZ, Herr Tiesler

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **23.08.2019** auf **Dienstag**, den **03.09.2019** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Umbau des Dachgeschosses der Kita Räuberhöhle  
**Beschlussvorlage** - 01-85-2019
6. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bau- und Dienstleistungen "Installation und Betrieb von Ladestationen im Scheunenviertel und im Burgweg in Kremmen " nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-09-2019  
**Beschlussvorlage** - 01-86-2019
2. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 03.09.2019	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	<p><b>Eröffnung der Sitzung</b></p> <p>Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Dr. Gebauer, eröffnet am Dienstag, dem 03.09.2019 um 19 Uhr die 4. Stadtverordnetenversammlung. Sie begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, den Pressevertreter der MAZ, Herrn Tiesler, und die Mitarbeiter der Verwaltung.</p> <p>Die Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 14 anwesend. Entschuldigt fehlen Herr Bommert, Herr Voigts und Herr Winkler.</p>			
2.	<p><b>Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Somit wird gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren.</p> <p>Die Vorsitzende weist noch darauf hin, dass die mit Beschluss geforderte Investitionsrechnung 2019 per 31.08.2019 für die Abgeordneten als Tischvorlage ausgelegt ist.</p>			
3.	<p><b>Informationen des Bürgermeisters</b></p> <p>Herr Busse bedankt sich bei den Abgeordneten, die zur heutigen Sondersitzung erschienen sind und auch für die unkomplizierte Kooperation mit der Vorsitzenden.</p> <p>Aktuelle Informationen liegen heute nicht vor.</p>			
4.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.</p>			
5.	<p><b>Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Umbau des Dachgeschosses der Kita Räuberhöhle</b> <b>Beschlussvorlage - 01-85-2019</b></p> <p>Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass die Problemlage den Abgeordneten mit der Einladung und der Beschlussvorlage beschrieben wurde. Zum Zeitpunkt der Ladung waren zusätzliche 75 T€ für den Umbau des Dachgeschosses veranschlagt. Da die Mieterin erst im Laufe des Jahres aus der vorhandenen Wohnung ausgezogen war, waren die Mittel nicht im Haushalt eingestellt. Heute hat die Vorsitzende und die Fraktionsvorsitzenden die Information erhalten, dass die 75 T€ nicht ausreichen und sich um weitere 35 T€ erhöhen, so dass die Abgeordneten heute über insgesamt 110 T€ entscheiden müssen.</p> <p>Zwischenzeitlich erscheint Herr Oertel, so dass 15 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.</p>			

Anschließend erhält Herr Sylvester das Wort. Er begründet die Beschlussvorlage und anschließend beantwortet er die Fragen der Abgeordneten. U.a. erklärt er auf Anfrage von Frau Dr. Gebauer, dass die zusätzlichen 35 T€ vor allem in Sachen Brandschutz, aber auch in den Gewerken Trockenbau, Elektroarbeiten, Heizung/Lüftung/Sanitär, Maler- und Bodenbeläge ermittelt wurden.

Herr Kurth könne nicht nachvollziehen, dass das Architekturbüro in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro die Kosten nicht entsprechend einschätzen konnten. Sie hätten dies vorher erkennen müssen. Er empfiehlt, diese Büros nicht mehr zu beauftragen.

Es erscheint Frau Sommer, so dass 16 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.

Auch Herr Koop kritisiert die Kostenexplosion und nennt dies laienhaft und ungewöhnlich. Wie von Herrn Sylvester genannt, waren die ersten Kostenschätzungen der Büros wesentlich geringer. Die wesentlichen Abweichungen würden in etwa 100 % betragen. Die Architektin habe das damit begründet, dass die Wohnung bei der Besichtigung voll möbliert war, erklärt Herr Sylvester. Daher sei es nicht absehbar gewesen, wie aufwendig die Arbeiten seien werden. Obwohl keine Tiefenprüfung möglich war, wurden trotzdem Ausschreibungen für zwei Gewerke gemacht, das erschließt sich Herrn Koop nicht. Die Verwaltung wolle möglichst frühzeitig Firmen binden, so Herr Sylvester.

Herr Koop fragt nach den Belegungszahlen und der Prognose für die nächsten Jahre.

Herr Busse erklärt hierzu: Derzeitige Kapazität 52 Kinder und 52 Kinder sind auch angemeldet. Die Kapazität soll lt. erster Prognose um 30 Kinder mit dem Ausbau des Obergeschosses erweitert werden, so dass dann für 80 Kinder Platz wäre. Im November d. J. werden bereits 10 Plätze benötigt.

Auf Anfrage von Herrn Koop, ob es eine Nutzungsänderungsgenehmigung gibt, erklärt Herr Busse, dass diese beantragt sei. Es fehle nur noch eine Zuarbeit.

Herr Brunner bemängelt die hohen Umbaukosten im Allgemeinen. So seien allein für Elektroarbeiten für eine Wohnung 30 T€ in der Kostenübersicht aufgeführt. Herr Busse gibt zu bedenken, dass nicht nur die Wohnung hergerichtet wird,

sondern das gesamte Dachgeschoss. Trotzdem seien 135 T€ für die Ertüchtigung einer Wohnung zu viel, meint Herr Brunner. Es würden jedoch 30 Kita-Plätze geschaffen, entgegnet Herr Busse.

Herr Schlichting fragt nach dem Fertigstellungstermin und ob ein Fluchtweg eingerichtet werden müsse. In den nächsten acht Wochen soll der Ausbau erledigt sein, antwortet Herr Busse. Die Einrichtung eines Fluchtweges sei nicht erforderlich. Weiterhin erklärt Herr Busse auf Anfrage von Herrn Schlichting, dass eine Objektbesichtigung möglich sei. Er sollte sich jedoch vorab mit der Kita-Leiterin in Verbindung setzen.

Herr Dalibor wisse aus eigener Erfahrung, dass unvorhersehbare Kosten bei einem Umbau eines alten Gebäudes entstehen würden. Für die Schaffung von 30 Kita-Plätzen sei dieser Umbau jedoch relativ preiswert.

Herr Förster findet den Weg total verkehrt angefangen. Jeder müsse wissen, was passiert, wenn ein altes Gebäude angefasst wird. Wir müssen den Leuten klar machen, was wir machen.

Die ganze Angelegenheit sehe für Außenstehende nicht besonders schön aus, so Herr Busse. Er müsse jedoch das Architekturbüro auch in Schutz nehmen. Sie haben auch den Auftrag für die Erweiterung der Kremmener Kita erhalten, er setze in dieses Büro große Hoffnungen. Er hatte seinerzeit das Büro darum gebeten, sich auch die Staffelder Kita anzuschauen.

Das Büro machte bei der Präsentation auch einen guten Eindruck, meint Herr Koop. Die Kostenschätzung sei jedoch unseriös und dies sollte von einer erfahrenen Planerin nicht vorgelegt werden. Es ist auch nicht richtig, eine Ausschreibung zu machen, bevor nicht richtig analysiert wurde. Zudem bezieht sich Herr Koop auf die finanziellen Auswirkungen und fragt, ob die Mittel aus dem Produktkonto "Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (z.B. Reparatur von Straßenbeleuchtungsanlagen" dann ausgeschöpft sind. Ca. 22 T€ würden hier noch zur Verfügung stehen, berichtet Herr Bröker.

Nachdem Herr Sylvester auf Anfrage von Herrn Koop noch Ausführungen zum Vergabeverfahren machte, beantragt Herr Tietz die Abstimmung.

Frau Dr. Gebauer bittet die Abgeordneten zunächst um

	<p>Abstimmung über die Erhöhung der überplanmäßigen Ausgabe auf 110.000,00 €.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 15      Nein-Stimme: 1      Enthaltungen: 0</p> <p>Es folgt die Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Umbau des Dachgeschosses der Kita Räuberhöhle in Staffelde in Höhe von 110.000,00 €."</p>			
	<p>Stimmverhältnis:      mehrstimmig Abstimmung:      abweichend</p>	15	1	0
6.	<p><b>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</b></p> <p>Herr Koop bezieht sich auf die Aufstellung der Fördermittelanträge. Hier fehlen jedoch noch der Spielplatz Amalienfelde und der Mehrgenerationsspielplatz im Park. Für den Spielplatz in Amalienfelde liegt die Baugenehmigung vor und der Fördermittelbescheid kommt sicherlich noch im September. Dies wurde vom Fördermittelgeber zugesagt. Der Fördermittelbescheid für den Mehrgenerationsspielplatz ist eingetroffen und in der kommenden Woche sind die Submissionen. Auch der Fördermittelbescheid für die Fußgängerbrücken soll in 2 - 3 Wochen eintreffen, so dass noch in diesem Jahr die Ausschreibung erfolgen kann.</p> <p>Gibt es für den Radweg Ludwigsau - Beetz auch einen Fördermittelbescheid, fragt Herr Koop. Es gibt keinen Fördermittelbescheid, erklärt Herr Busse. 2018 wurde das Projekt im Rahmen der LEADER-Förderung vorgestellt. Hier gab es einige Kritikpunkte bei der Ausführungsplanung. Im Haushaltsentwurf 2019 war die Position im Haushaltsentwurf aufgeführt, wurde jedoch aufgrund der hohen Steuerrückforderungen gestrichen. Stichtag für die Fördermittelbeantragung ist jeweils der 31.07. Es ist vorgesehen, im Haushalt 2020 eine Verpflichtungsermächtigung einzubringen, damit die Mittel dann für das Jahr 2021 zur Verfügung stehen. Dies müsse im Finanzausschuss bzw. Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsausschuss diskutiert werden. Herr Busse erwartet dann das Zeichen der Abgeordneten.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Schlichting geht Herr Busse auf die Sperrung der oberen Etage der Beetzer Grundschule ein. Die Verwaltung hat einen Antrag auf Erhöhung der Kapazitäten von 95 auf 105 Kinder gestellt. Daraufhin erfolgte eine Begehung mit Frau Brück vom Ministerium. Sie ist die einzige Mitarbeiterin für die Betriebserlaubnis. Frau Brück war seit</p>			

	<p>2004 nicht mehr in der Beetzer Schule. Bei der Begehung ist ihr aufgefallen, dass die Treppe nicht mehr den Unfallverhütungsvorschriften entspricht. Fünf Tage später erfolgte wiederum eine Begehung mit einem Mitarbeiter der Unfallkasse. Die Sperrung der oberen Etage wurde angeordnet. Weiterhin erklärt Herr Busse, dass mit der Baugenehmigung aus dem Jahr 2004 eine Außen-Rettungstreppe genehmigt wurde, die gerade verläuft, gebaut wurde jedoch eine Wendeltreppe. Die Genehmigung zur Betreuung von 105 Kindern liegt vor und die Verwaltung werde alles daransetzen, die Ertüchtigung der oberen Etage zu forcieren. Die Verwaltung ist mit den pha Architekten schon im Gespräch. Es soll zunächst eine Machbarkeitsstudie für die obere Etage erarbeitet werden.</p> <p>Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Frau Dr. Gebauer den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr.</p>			
--	--	--	--	--

